

## Kommunale Wärmeprojekte

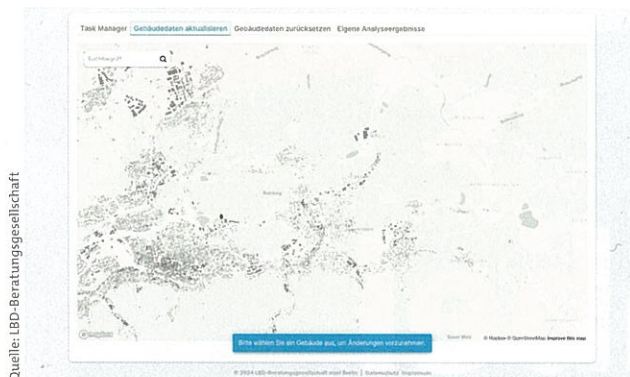
# Software für die digitale Wärmeplanung

Wie lassen sich kommunale Wärmeplanung und Wärmewende effizient umsetzen? Die LBD-Beratungsgesellschaft bietet dafür die All-in-One-Software Infra an. Das neue Feature Infra-Datenpilot ermöglicht zusammen mit dem Infra-Netzprojektplaner ein flexibles Datenmanagement für die kommunale Wärmeplanung.

Wie die kommunale Wärmeplanung und die Wärmewende Fahrt aufnehmen können, zeigt die LBD-Beratungsgesellschaft mbH mit der All-in-One-Software Infra. Das Feature »Infra-Datenpilot« ermöglicht Anwendern ein effektives und flexibles Datenmanagement. So werden zum Beispiel alle 3-D-Gebäude- und Landschaftsmodelle einschließlich Gebäudestrukturdaten, Baualtersklassen, Flurstücke, Baublöcke und Ortsteile aller Gemeinden in Deutschland vorgehalten, sodass sich neue Projekte in kurzer Zeit anlegen lassen. Zudem ermöglicht die Software die Verwaltung und Weiterverarbeitung der Daten. Über die Auswahl gezielter Up- und Download-Funktionen können so zum Beispiel Daten von Versorgungsunternehmen integriert oder aus dem System extrahiert werden. In Kombination mit dem Infra-Feature »Netzprojektplaner« liefert die Software die Wärmeplanung und in unterschiedlichen Szenarien.

### Agiles Analyse- und Planungswerkzeug

»Mit Infra stellen wir dem Markt ein agiles Werkzeug zur Verfügung, das den Analyse- und Planungsaufwand bei der Wärmeplanung erheblich reduziert und zugleich die Umsetzungswahrscheinlichkeit für Wärmenetze oder alternative Versorgungsszenarien deutlich steigert«, erläutert LBD-Geschäftsführer



Quelle: LBD-Beratungsgesellschaft

**Infra-Datenpilot:** Neben Up- und Download von ganzen Datensätzen können auch einzelne Gebäude aktualisiert werden.

Sascha Schlosser. Möglich macht dies das Zusammenspiel der Features Datenpilot und Netzprojektplaner. Innerhalb von Minuten können User eine Kommune als Mandanten oder ein neues Projekt anlegen. Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen sind bereits im Tool integriert. Zudem lassen sich die Basisdaten mit weiteren Informationen aus dem Untersuchungsgebiet ergänzen. Im ersten Schritt ist für jedes Gebäude unter anderem eine generische Wärmebedarfsschätzung hinterlegt, die spezifiziert und angereichert werden kann, sodass sich zunehmend belastbarere Daten zum Gesamtwärmebedarf ergeben. Anwender können auch individuell festlegen, bis wann Klimaneutralität angestrebt wird, wo sich vorhandene Abwärmequellen einbinden lassen und wie die Wärmeerzeugung erfolgen soll.

### Georeferenzierte Wärmeplanung mit wenigen Mausklicks

Nur ein paar Mausklicks weiter liefert der Netzprojektplaner das Ergebnis: eine erste georeferenzierte Wärmenetzplanung in unterschiedlichen Szenarien und mit allen relevanten Informationen, die für weiterführende Schritte in der Transformation benötigt werden.

Wärmenetzgebiete werden algorithmisch ermittelt und ausgegeben, können aber auch mit dem Netzprojektplaner festgelegt und geprüft werden: Was kostet der Netzbau unter den gewählten Prämissen? Ist das Wärmenetz wettbewerbsfähig zu alternativen Wärmeversorgungskonzepten wie Wärmepumpen oder synthetischen Gasen? Welche Gebäude lassen sich nicht sinnvoll anschließen? Welche Netzlängen und Rohrdimensionen hätte das künftige Wärmenetz?

LBD stellt Infra nach dem Modell Software-as-a-Service (SaaS) zur Verfügung. Rund 150 kaufmännische, energiewirtschaftliche sowie weitere allgemeine Prämissen und Parameter lassen sich individuell konfigurieren und parametrieren, in unterschiedlichen Szenarien abspeichern und anwenden. Diese Szenarien können in weiteren Projekten genutzt werden, da alle Projekte in einem Mandanten abgebildet und bearbeitet werden können.

>> [www.infra-analytics.de](http://www.infra-analytics.de)



Quelle: LBD-Beratungsgesellschaft

**Infra-Netzprojektplaner:** Auswertung eines Wärmenetzgebiets per Mausklick